



Ausschreibung

Fafnir-Preis / Kaiserpokal am 24. und 25. September 2011

Drachen (Rf 1.10) und Folkeboot (Rf 1.10) Klassiker-Wettfahrten für Kielboote und Schwertboote in Kooperation mit dem Freundeskreis Klassische Yachten

Wettfahrttage:	24. und 25. September 2011
Erster Start:	Samstag, 24. September 2010 um 11:00 Uhr
Letzte Startmöglichkeit:	Sonntag, 25. September 2010 um 15:00 Uhr
Anzahl der Wettfahrten:	5
Streicher:	Ab vier gewerteten Wettfahrten wird das schlechteste Ergebnis gestrichen.
Wettfahrtleitung:	Michael Guntsch, Stellvertreter: Holger Kretzschmar (beide BYC)
Revier:	Wannsee – Es wird voraussichtlich auf 2 Bahnen gesegelt.
Klassikerdefinition:	Holz oder Stahlboote, Riss vor 1970
Meldeschluss:	Sonntag, 18. September 2011
Meldegeld:	40,- € für Folkeboote und Drachen. 15,- € pro Crewmitglied für Klassiker. Eine Nachmeldung ist möglich bis 23. September 2011, 20:00 Uhr, wobei sich das Meldegeld um 10,- € erhöht.
Wanderpreise:	Es werden die folgenden Wanderpreise vergeben: <ul style="list-style-type: none">» FAFNIR-Preis für die Drachen-Klasse» BERLINER SILBERPOKAL für die Folkeboot-Klasse» KAISERPOKAL für Klassiker» Wanderpreise des Freundeskreis klassischer Yachten» Wanderpreis für den jüngsten aktiv segelnden Steuermann der Klassiker
Rahmenprogramm:	Alle teilnehmenden Segler sind am Samstag direkt im Anschluss an die Wettfahrten zum Buffet eingeladen. Jeder Segler erhält drei Getränkebons.
Veranstalter / Meldestelle:	Berliner Yacht-Club (DSV-Kenn-Nr. B-046) Wannseebadweg 55, D - 14129 Berlin Telefon: +49 (0) 30 803 14 15 Fax: +49 (0) 30 804 90 751 Internet: www.berlineryacht-club.de Email: sekretariat@berlineryacht-club.de
Sekretariat:	Frau Barth Mo. - Fr. 10:00 bis 15:00 Uhr, Mi. 10:00 - 17:00 Uhr
Meldungen:	Meldungen können über die Homepage des Berliner Yacht-Clubs erfolgen. Dort befindet sich eine Live-Meldeliste. Klassische Yachten melden bitte mit komplett ausgefülltem Datenblatt zu der gemeldeten Yacht. Das Meldegeld ist zu überweisen auf das „Regattakonto des BYC“, Kto-Nr.: 310012171, BLZ: 100 500 00 (Berliner Sparkasse) IBAN: DE42 1005 0000 0310 0121 71, BIC: BELADEBEXX

	Mit der Abgabe der Meldung wird die Verpflichtung zur Zahlung des Meldegeldes auch im Falle einer Startverhinderung anerkannt.
Versicherung:	Für jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein, die das Regattarisiko mit abdeckt.
Haftungsausschluss:	Es wird ausdrücklich auf die Klauseln zum Haftungsausschluss und zur Haftungsbegrenzung sowie zu den Urheber- und Bildrechten hingewiesen. Diese sind am Ende dieser Ausschreibung abgedruckt. Beides ist persönlich vor Wettfahrtantritt unterzeichnet im Regattabüro abzugeben bzw. per Fax an das BYC-Sekretariat zu senden. Bei Minderjährigen ist dieser durch einen Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen.
Programm:	Das Programm mit Segelanweisungen steht jeweils einen Tag vor dem ersten Wettfahrttag im Internet per Download sowie im Regattabüro des BYC und per Aushang im Treppenhaus zur Verfügung. Das Regattabüro ist am Tag vor der Wettfahrt von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet
Veranstaltungsunterlagen:	Unterlagen, wie z.B. Getränkemarken, Eintrittskarten, Andenken sind ausschließlich im Regattabüro persönlich erhältlich. Der Veranstalter behält sich Änderungen des Rahmenprogramms vor.
Wertung:	Es kommt das Low-Point-System gemäß WR, Anhang A zur Anwendung.
Preise:	Innerhalb jeder Klasse werden für das erste Viertel Preise vergeben, ausgehend von der Anzahl der gemeldeten Boote bei Meldeschluss.
Rückgabe Wanderpreise:	Der jeweilige Gewinner verpflichtet sich, den gravierten Wanderpreis im Folgejahr spätestens 2 Wochen vor der Regatta unaufgefordert in der BYC-Sekretariat abzugeben.
Siegerehrung:	Sofern im Programm keine abweichenden Angaben erfolgen, findet die Siegerehrung ca. zwei Stunden nach Beendigung der letzten Wettfahrt auf dem Gelände des BYC statt.
Regeln:	Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ definiert sind. Es gelten <ul style="list-style-type: none"> » die Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV » die vom DSV bzw. der ISAF anerkannten Klassenvorschriften » die „Segelanweisungen für Berlin“ des Berliner Segler-Verbandes sowie deren Änderungen bzw. Ergänzungen in der Ausschreibung, in den speziellen Segelanweisungen und durch Bekanntmachungen Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text, für die Ordnungsvorschriften des DSV, die Ausschreibung, Segelanweisungen und Bekanntmachungen der deutsche Text. Es wird keine Änderungen der Wettfahrtregeln geben, die eine längere Vorbereitung benötigen. Änderungen der Wettfahrtregeln werden vollständig in den Segelanweisungen angegeben.
Ergänzende Hinweise:	Aufgrund einer wasserbehördlichen Verordnung ist das Parken von Kraftfahrzeugen auf dem Gelände des BYC nur mit Unterlage einer Ölmatte erlaubt. Die Anzahl der Parkplätze auf dem Clubgelände ist überdies begrenzt. Bitte nutzen Sie daher die fußläufigen Parkmöglichkeiten auf der Insel Schwanenwerder oder im Bereich des Strandbads Wannsee. Für Fragen bezüglich der Kranbenutzung und möglichen Liegeplätzen ist der Hafenmeister Willi Bröll ansprechbar. Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte ggf. an das Sekretariat.

Haftungsausschluss:

Haftungsbegrenzung - Unterwerfungsklausel

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Urheber- und Bildrechte:

Die Teilnehmer überlassen den Veranstaltern, ihren Agenturen und Sponsoren entschädigungslos dauerhaft sämtliche Rechte an Foto- und Filmaufnahmen aller Art von dieser Regatta und ihren Sportlern für die sportliche und kommerzielle Auswertung.

Regatta:

Name Steuermann/frau:

Bootsklasse:

Segel-Nr./Bootsname:

Hiermit erkenne ich den Haftungsausschluss sowie die Urheber- und Bildrechte an:

Datum und Unterschrift:



KLR-Meldeformular für klassische Yachten zum Kaiserpokal am 24. und 25. September 2011

Schiffsname	
Segelnummer	
Typ/Klasse	
Konstrukteur	
Bauwerft	
Baujahr	
Takelungsart:	
Unterwasserschiff:	<input type="checkbox"/> Langkiel mit anhängendem Ruder <input type="checkbox"/> Kurzkiel <input type="checkbox"/> Langkiel mit freistehendem Ruder <input type="checkbox"/> Schwert
Länge über Deck	m
Länge Wasserlinie	m
Breite	m
Tiefgang	m
Verdrängung	t
Segelfläche mit Fock	qm
Segelfläche mit Genua I	qm
Raumwindsegel	<input type="checkbox"/> Spi <input type="checkbox"/> Stagesegel <input type="checkbox"/> Blister <input type="checkbox"/> Keins <input type="checkbox"/> sonstiges:
Segelmaterial	<input type="checkbox"/> Baumwolle <input type="checkbox"/> Polyester-Dacron <input type="checkbox"/> anderes als Polyester